

BERLINER ENSEMBLE

**PRESSEMITTEILUNG
9. JUNI 2023**

**PROBENSTART FÜR DIGITALES HYBRIDPROJEKT *FELIX'S ROOM*
VON ADAM GANZ UND SCANLAB PROJECTS
URAUFFÜHRUNG DER KOPRODUKTION VON KOMISCHE OPER BERLIN UND BERLINER ENSEMBLE
IN KOOPERATION MIT SCANLAB PROJECTS AM 28. JUNI**

In dieser Woche haben am Berliner Ensemble die Proben für die digital-hybride Uraufführung von *Felix's Room* von Adam Ganz und ScanLAB Projects begonnen. Die Premiere findet am 28. Juni auf einer eigens für die Produktion eingerichteten Probephöhne am Berliner Ensemble statt und ist bis zum 9. Juli zu sehen. Die theatrale Installation wird im Rahmen des Gemeinschaftsprojekts *Spielräume!*, gefördert von der Kulturstiftung des Bundes, ermöglicht und wurde von einer Jury unter über 300 internationalen Bewerbungen ausgewählt.

Felix's Room erzählt die Geschichte von Felix Ganz, Urgroßvater des Autors und Regisseurs Adam Ganz, und seiner Frau Erna. Felix Ganz (1869 – 1944) war ein erfolgreicher Mainzer Geschäftsmann und Kunstsammler, der 1942 zusammen mit seiner Frau Erna in ein sogenanntes „Judenhaus“ gesperrt wurde, bevor sie nach Theresienstadt deportiert und 1944 im Konzentrationslager Auschwitz ermordet wurden.

Unter der Leitung des Architekten Matt Shaw des Londoner Kreativstudios ScanLAB Projects wird in der Inszenierung das Zimmer der beiden im Mainzer „Judenhaus“ mit Hilfe von 3D Scan- und Projektionstechnologie rekonstruiert. Im Laufe des Abends taucht das Publikum mit Hilfe von holografischen Effekten in das Leben von Felix und Erna ein. Mit BE-Ensemblemitglied Veit Schubert und den Sänger:innen Alma Sadé, Johannes Dunz und Julia Domke von der Komischen Oper Berlin nimmt das musikalisch-erzählerische Stück sein Publikum mit in die Erinnerungen des Paares an das Berlin der 1920er Jahre, an die vielen Reisen des Teppichhändlers und Kunstsammlers Felix Ganz und an die eleganten Bälle, die er in seinem Haus auf dem Michelsberg veranstaltete.

In der Inszenierung wird auch eine originale Kommode von Felix Ganz gezeigt, die sich im Zimmer der beiden befand und die bei Provenienzforschungen im Landesmuseum Mainz entdeckt wurde. Die Komponistin Tonia Ko hat für das Möbelstück eine Originalmusik komponiert, die dessen außergewöhnliche Geschichte aufgreift – nur ein Element der Musik und der Songs in der Inszenierung, die von Christoph Breidler von der Komischen Oper Berlin dirigiert und arrangiert wurde. Die Kommode gehört zu den wenigen bisher aufgefundenen Besitztümern der Familie Ganz; von der umfangreichen Kunstsammlung von Felix Ganz, bestehend aus zahlreichen Kunstobjekten aus dem Nahen und Fernen Osten, fehlt weiterhin jede Spur.

ADAM GANZ UND SCANLAB PROJECTS

Der Autor und Drehbuchautor Adam Ganz ist Professor am Department of Media Arts der Royal Holloway University of London und Leiter des Writers Room bei StoryFutures. Seine Forschung konzentriert sich hauptsächlich auf audiovisuelles Geschichtenerzählen, insbesondere auf die Migration audiovisueller Produktionsprozesse in den digitalen Bereich und andere Formen des kollaborativen Erzählens. ScanLAB Projects ist ein bahnbrechendes Kreativbüro mit Sitz in London. Unter der Leitung der Architekten Matt Shaw und William Trossell produziert das Studio unverwechselbare Kunstwerke, Filme und immersive Installationen unter Verwendung des innovativen Mediums des 3D-Scannens. Die preisgekrönten Arbeiten von ScanLAB wurden von der BBC, Arte, National Geographic, The Guardian und der New York Times veröffentlicht und international ausgestellt, u. a. im LACMA, auf der Biennale, im Louisiana, im New Museum NYC, in der Royal Academy und im Barbican.

„Felix’s Room“ wird unterstützt von der internationalen Tournee-Theatergruppe Complicité und StoryFutures, dem National Centre for Immersive Storytelling in Großbritannien.

DAS GEMEINSCHAFTSPROJEKT SPIELRÄUME!

Im Rahmen des von der Kulturstiftung des Bundes geförderten Kooperationsprojekts *Spielräume!* wollen die Komische Oper Berlin und das Berliner Ensemble neue künstlerische digitale Formate entwickeln, die digitale Technologien mit den klassischen Elementen, Kompetenzen und Ressourcen von Theater und Oper verbinden. Im Laufe des Jahres werden die Komische Oper Berlin und das Berliner Ensemble weitere künstlerische und pädagogische Projekte in Kooperation präsentieren.

Die Koproduktion „Felix’s Room“ ist Teil des Kooperationsprojekts „Spielräume!“, das im Rahmen des Programms Kultur Digital der Kulturstiftung des Bundes gefördert wird. Gefördert durch die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien.

Ku/tur
Digita/

KULTURSTIFTUNG
DES
BUNDES



Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien



ScanLAB Projects

Complicité

StoryFutures
National Centre for Immersive Storytelling

PRESSEKONTAKT:
HANNAH LINNENBERGER
E-MAIL LINNENBERGER@BERLINER-ENSEMBLE.DE
TELEFON 030/284-08-125

BERLINER ENSEMBLE
KOMMUNIKATION
BERTOLT-BRECHT-PLATZ 1 10117 BERLIN
E-MAIL PRESSE@BERLINER-ENSEMBLE.DE

WWW.BERLINER-ENSEMBLE.DE